

Aventis Foundation

Jahresbericht 2009

Auf einen Blick

Die Aventis Foundation hat im Jahr 2009 Projekte in den Bereichen Kultur, Gesundheit sowie Wissenschaft und Forschung mit insgesamt €1,4 Millionen gefördert. Die Bilanzsumme beträgt im Abschluss 2009 rund €58,2 Millionen.

Neu im Jahr 2009:

➤ ***Fine Arts***

In einer auf drei Jahre vereinbarten Partnerschaft fördert die Aventis Foundation die Ur- und Erstaufführungen am Schauspiel Frankfurt. Die erfolgreiche „eXperimente“ Reihe zur Jugendförderung im Kulturbereich wurde mit vier weiteren Projekten fortgesetzt. Als neues Mitglied im Freundeskreis unterstützt die Aventis Foundation die Akademie der Künste in Berlin.

➤ ***Civil Society***

Das Tuberkulose-Projekt TB Free in Südafrika konnte in 2009 landesweit über 9.000 Hilfskräfte zur Patientenbetreuung ausbilden; die Aufklärungskampagne zu Symptomen und zur Behandlung von TB wurde unter anderem durch den Einsatz von Radiospots intensiviert.

➤ ***Science***

Die Stipendien des Karl Winnacker-Fonds und des Studienfonds werden von der Aventis Foundation als Förderprojekte weitergeführt. Der Rolf Sammet-Fonds konnte mit dem Nobelpreisträger Prof. Venki Ramakrishnan erneut einen herausragenden Wissenschaftler der Biochemie für die Gastprofessur an der Goethe-Universität Frankfurt gewinnen.

Projekte

Fine Arts

In einer auf drei Jahre angelegten Partnerschaft fördert die Aventis Foundation ab der Spielzeit 2009/2010 die Ur- und Erstaufführungen des ***Schauspiel Frankfurt*** unter der neuen Intendanz von Oliver Reese und unterstützt damit junge Künstler und neue Formate, die sich den Themen unserer Zeit annehmen. Mit diesem Engagement sollen Projekte ermöglicht werden, mit denen künstlerisches Neuland betreten wird und die das zeitgenössische deutsche Theater weiterentwickeln. So stellt das Schauspiel Frankfurt junge Dramatik, Uraufführungen und Stückentwicklungen als zentrale Linie des Spielplans der kommenden Jahre vor. Damit unterstützt die Aventis Foundation das langfristige Konzept einer Nachwuchsförderung auf professionellem Niveau, das jungen Hausautoren die Chance einer kontinuierlichen Entwicklung bietet und das im Schauspiel Frankfurt Werke der interessantesten jungen Autoren für drei Spielzeiten zur Aufführung bringt. Durch diese gezielte Förderung kann sich der Status der Frankfurter Bühnen in der Theaterlandschaft nachhaltig verändern in Richtung künstlerische Führungsrolle.

In der Reihe „***eXperimente***“, die anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Aventis Foundation im Jahr 2006 begonnen wurde, konnten 2009 weitere fünf Kulturprojekte zur Nachwuchsförderung ausgezeichnet werden. Dies waren namentlich Konzerte des Gustav Mahler Jugendorchesters und des Mahler Chamber Orchestra, ein interdisziplinäres Projekt unter Federführung des Historischen Museums Frankfurt zum Thema Migration, ein Schüler-Photographie-Projekt des Deutschen Architekturmuseums sowie ein Internetblog des Städelmuseums als Plattform für jugendliche Zielgruppen. Damit wurden nunmehr 19 Initiativen im Rhein-Main-Gebiet gefördert, die Kinder und Jugendliche an kulturelle Themen heranführen, sie für Kunst, Musik oder Literatur begeistern und ihnen dadurch Anregungen und Chancen zur Persönlichkeitsentwicklung bieten. Die Projekte werden von einer Jury vorgeschlagen und vom Vorstand der Aventis Foundation ausgewählt. Jedes Projekt erhält einen einmaligen Förderbetrag von bis zu €50.000 sowie bei Bedarf organisatorische und kommunikative Unterstützung. Die Reihe „***eXperimente***“ wird 2010 fortgesetzt.

Die Aventis Foundation gehört seit Gründung der ***Lucerne Festival Academy*** im Jahr 2003 zum Kreis der Förderer. Mit rund 140 hochbegabten, jungen Musikerinnen und Musikern aus aller Welt wurden

im Sommer 2009 wieder zeitgenössische Partituren und Klassiker der Moderne einstudiert. In täglichen Proben und Workshops wird den Teilnehmern dabei das notwendige Rüstzeug zur Interpretation neuer Musik vermittelt. Die Academy wird von Pierre Boulez geleitet. Die Nachwuchstalente bilden zum Abschluss das Lucerne Festival Academy Orchestra und bestreiten unter Leitung von Pierre Boulez einen Konzertabend im Großen Saal im Rahmen des Lucerne Festivals.

Die mehrjährige Förderung durch die Aventis Foundation ermöglicht es der *Oper Frankfurt*, in der alternativen Spielstätte Bockenheimer Depot in Frankfurt ein Repertoire von außergewöhnlichem Musiktheater zu verwirklichen. Hier werden Barockopern oder auch zeitgenössische Werke oder experimentelle Stücke im offenen Raum mit Werkstattcharakter zur Aufführung gebracht, die im Großen Haus nicht realisiert werden können oder dort nicht zur Wirkung kommen.

Außerdem förderte die Aventis Foundation das *Ensemble Modern*, die *Junge Deutsche Philharmonie*, die *Alte Oper Frankfurt*, die *Orchesterakademie der Berliner Philharmoniker*, die *Deutsche Stiftung Musikleben*, die *Akademie der Künste in Berlin* als neues Mitglied der Gesellschaft der Freunde, das *Städelmuseum*, die *Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung*, das *Theatertreffen der Berliner Festspiele* sowie weitere Kulturinstitutionen und -projekte.

Civil Society

Das Projekt **TB Free** zur Bekämpfung der Tuberkulose in der Republik Südafrika läuft seit sieben Jahren und konnte sich in dieser Zeit erfolgreich als Partner der Kliniken und der Gesundheitsbehörden des Landes etablieren. Insgesamt wurden in 2009 über 9.000 Hilfskräfte zur Patientenbetreuung geschult. Seit Beginn des Projektes 2003 sind es damit mehr als 37.000 Helfer, die von TB Free in Kursen ausgebildet wurden und bei der langwierigen Behandlung von Tuberkulosekranken vor Ort helfen. TB Free betreibt in jeder der neun Provinzen des Landes einen Stützpunkt, ausgestattet mit Kommunikationstechnik und mit Fahrzeugen, um die Schulung solcher Patientenbetreuer in Kliniken, Gemeindezentren, Betrieben, Minen oder auch Brennpunkten wie Gefängnissen zu organisieren und durchzuführen. In 2009 wurde ein eigenes einheitliches System zur Evaluation der Arbeit von TB Free entwickelt und eingesetzt.

Ein zweiter Schwerpunkt von TB Free ist die Aufklärung und Information über die Tuberkulose-Erkrankung und -Therapie. Dazu gehören Kampagnen vor Ort, sogenannte „door to door campaigns“ mit Handzetteln und persönlichen Gesprächen ebenso wie der professionelle Einsatz von Massenmedien. Dabei bedient man sich zunehmend der Wirkung von Radiospots in den 10 offiziellen Sprachen des Landes sowie von Plakaten und Zeitungsanzeigen. TB Free nimmt an nationalen Kampagnen der Gesundheitsbehörden und an „Road Shows“ teil. Ziel der Aufklärungskampagnen in den besonders betroffenen Regionen ist es, die Krankheit zu enttabuisieren, die Ansteckungsgefahr einzudämmen, Menschen mit Verdacht auf TB zur Diagnose und letztlich zu einer erfolgreichen Behandlung zu führen. Gemeinsam mit der Nelson Mandela Foundation unterstützt die Aventis Foundation TB Free und setzt insgesamt rund €15 Millionen – gespendet von Sanofi-Aventis Deutschland – für das Projekt ein. Die Fördermittel ermöglichen es nach dem Stand Ende 2009, TB Free in seiner jetzigen Struktur bis Anfang 2011 zu finanzieren. Es wird angestrebt, das Projekt in Zusammenarbeit mit den südafrikanischen Gesundheitsbehörden fortzusetzen und die aufgebauten TB Free-Zentren in den am stärksten betroffenen Regionen des Landes zu erhalten.

Science

Die Aventis Foundation fördert im Rahmen der ***Aventis-Stiftungsprofessur für Chemische Biologie*** seit 2007 zwei Lehrstühle im Fachbereich Biowissenschaften der Goethe-Universität Frankfurt. Die Stiftungsprofessuren sollen die fachübergreifende Zusammenarbeit in den Biowissenschaften stärken. Der Brückenschlag zwischen Biologie und Chemie verspricht neue medizinische Erkenntnisse in der Erforschung bisher unheilbarer Krankheiten.

Die von der Universität Heidelberg und dem Deutschen Krebsforschungszentrum Heidelberg eingerichtete ***Aventis-Stiftungsprofessur für vaskuläre Biologie und Tumorangiogenese*** bestand Ende 2009 seit fünf Jahren. Sie dient der Forschung und Lehre zum Thema Blutgefäße und widmet sich dabei insbesondere deren Rolle beim Wachstum von Tumoren. Vertragsgemäß wurde eine internationale wissenschaftliche Evaluation begonnen, um über die vorgesehene Fortsetzung der Förderung für weitere fünf Jahre zu entscheiden.

Außerdem wurden 2009 im Bereich Bildung und Wissenschaft die ***Robert Koch Stiftung*** sowie der ***Marburger Universitätsbund*** unterstützt.

Die vom ***Rolf Sammet-Fonds der Aventis Foundation*** in Zusammenarbeit mit der Goethe-Universität Frankfurt vergebene Gastprofessur ging 2009 an Prof. Venki Ramakrishnan. Die besondere Qualität der Entscheidungen des Rolf Sammet-Fonds zeigte sich erneut, als Prof. Ramakrishnan wenig später der Nobelpreis für Chemie zugesprochen wurde. Er erhielt diese Auszeichnung für seine Forschungsarbeiten zur Struktur und zur Funktion des Ribosoms. Als Sammet-Gastprofessor hielt Prof. Ramakrishnan im Juni in Frankfurt Vorträge für interessierte Laien, Studierende und Wissenschaftler.

Der ***Karl Winnacker-Fonds*** und der ***Studienfonds*** vergeben seit Jahrzehnten Stipendien an habilitierte Wissenschaftler beziehungsweise an Diplomanden und Doktoranden. Um das hohe Niveau dieser Spitzenförderung langfristig zu gewährleisten, wurde eine Vereinbarung mit dem Fonds der Chemischen Industrie getroffen. Ab 2010 werden jährlich ein ***Karl Winnacker Dozentenstipendium*** und ein ***Doktorandenstipendium des Hoechst Studienfonds*** vergeben. Beide Stipendien werden von der Aventis Foundation finanziert. Die Auswahl

von Kandidaten und die Betreuung der Stipendiaten erfolgt im Rahmen der ebenfalls seit Jahrzehnten etablierten Stipendienprogramme des Fonds der Chemischen Industrie. Diese Programme wenden sich an die gleichen Zielgruppen wie ehemals der Karl Winnacker Fonds und der Hoechst Studienfonds und stehen wie diese für eine erfolgreiche Nachwuchsförderung in den Chemischen Wissenschaften.

Öffentlichkeitsarbeit

Der Vorstand der Aventis Foundation hat 2009 zu zwei Presseveranstaltungen eingeladen. Bei einer Pressekonferenz in Frankfurt wurde gemeinsam mit dem Intendanten Oliver Reese die dreijährige Partnerschaft zur Förderung der Ur- und Erstaufführungen am Schauspiel Frankfurt erläutert. Die im Rahmen der „eXperimente“-Reihe für 2010 ausgewählten Kulturprojekte wurden im November der Presse in Frankfurt vorgestellt unter Beteiligung der Projektpartner wie der neuen Direktorin des Museums für Moderne Kunst, Dr. Susanne Gaensheimer, und dem Direktor des Städelmuseums, Max Hollein.

Die bis dato geförderten Initiativen in der Reihe „eXperimente“ wurden in 2009 weiterhin kommunikativ begleitet und unterstützt. Zu einzelnen Veranstaltungen oder Ausstellungen der „eXperimente“-Partner wurden Pressemitteilungen veröffentlicht, Hilfestellung bei der Gestaltung von Plakaten, Flyern u. ä. gegeben oder gemeinsame Photo- und Pressetermine organisiert. Ein monatlicher Projektbericht informierte alle Partner über die ganz unterschiedlichen Aktivitäten im entstehenden „eXperimente“-Netzwerk.

Zur Rolf Sammet-Gastprofessur sowie zu anderen Projektförderungen wurden Pressemitteilungen veröffentlicht und persönliche Journalistengespräche und Interviews geführt.